SITZUNG DES SOZIAL-, GESUNDHEITS- UND GLEICHSTELLUNGSAUSSCHUSSES (12.11.2026)

Aktionsprogramm geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

vorläufige Evaluierung 2023 – 2026

Vorläufige Evaluierung: Zwischenbilanz 2023–2026

Aktionsprogramm zur Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

- federführend für den AK Queer Halle ist bis Ende 2024 Ants Kiel, (bbz lebensart e.V.), mit 01.01.2025 Wechsel zu LAMBDA und bbz
- zur Umsetzung regelmäßige Treffen des AK Queer Halle mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Wildner und ab 01.11.2024 Frau Suchantke

Kernaussage

- Sichtbarkeit und einzelne Strukturmaßnahmen sind vorangekommen ✓
- bei Qualifizierung, Bedarfserhebung und Wirkungsnachweisen bestehen Lücken ✗

Quellen: Aktionsprogramm 2023–2026; Umsetzungstand 02/2026; aktualisierte Synopse 11/2026

Von der Initiative zum Stadtratsbeschluss

2021

- Auftrag zur Erarbeitung (VII/2021/02849)
- Beschlussinhalt: „Die Stadtverwaltung erarbeitet einen Aktionsplan zur Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“; Erarbeitung „in enger Abstimmung mit dem Arbeitskreis Queer Halle“. Beschluss: 29.09.2021.

2023

- Programm beschlossen (VII/2022/05078)
- Beschlussinhalt: „Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Beschlusses Nr. VII/2021/02849 das Aktionsprogramm der Stadt Halle (Saale) zur Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt 2023–2026.“ Beschluss: 26.04.2023.

2023–2026

- Umsetzung in vier Handlungsfeldern
- Bildung und Aufklärung · Förderung und Unterstützung · Öffentlichkeitsarbeit · Weitere Maßnahmen (14 Einzelmaßnahmen).
- Aktionsprogramm_Stadt_Halle_Akzeptanz_geschlechtlicher_und_sexueller_Vielfalt_2023_2026.pdf

Gemeinsame Verantwortung – mehrere Ebenen



Politische Steuerung

Stadtrat und Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss: Beschluss, Begleitung und Kontrolle.

Koordination und Verwaltung

Gleichstellungsbeauftragte in Zusammenarbeit mit Fachbereichen u. a. Bildung und Soziales, Gesundheit, sowie Presse-/Onlineredaktion.

Zivilgesellschaft und Partner*innen

AK Queer Halle mit BBZ „lebensart“, Lambda, Dornrosa e.V. u. a.; VHS, Stadtmarketing, freie Träger und Netzwerke.

Wo Fortschritte erkennbar sind

2.1.3 · Vielfalt in Jugendhilfe- und Sozialplanung

Auftrag: LSBTI*-Lebensrealitäten in Planungen berücksichtigen.

Fortschritt: queere Jugendarbeit laut Umsetzungsbericht im Jugendhilfeplan verankert; u.a. Gruppe im Dornröschen, Angebote Bauwagenprojekt.

2.2.1 / 2.2.2 · Beratung ausbauen / Netzwerk sichern

Auftrag: bedarfsgerechte Angebote und Arbeit des Koordinierungskreises stärken.

Fortschritt: BBZ-Beratung/ Koordination von 10 auf 20 Wochenstunden erhöht; Netzwerk-Website eingerichtet.

2.4.2 · Queer-historischer Stadtrundgang

Auftrag: Rundgang ins reguläre Stadtmarketing-Angebot übernehmen.

Fortschritt: Proberundgang/ Auswertung August 2024; „Queer-Tour“ 2025, 2026t, fortlaufende Angebote



Öffentlichkeit: sichtbare Ergebnisse, offene Detailfragen

2.3.1 · Queere Themen im Amtsblatt

Auftrag: queere Themen mit Stadtbezug veröffentlichen.

Fortschritt: Bericht zu Pride Weeks/ CSD im Amtsblatt 2025 und 2026

2.3.4 · CSD in der Stadtgesellschaft verankern

Auftrag: Bekanntmachung und Beteiligung stadtweit stärken.

Fortschritt: Regenbogenbeflaggung, Großplakate und städtische Unterstützung erfolgt kontinuierlich seit 2023

2.3.2 / 2.3.3 · Vielfältige Kommunikation / Website

Auftrag: stereotypefreie Bild-/ Sprachwahl und sichtbare LSBTI*-Webangebote.

Fortschritt: Sprachleitfaden veröffentlicht; vollständige Website-Überarbeitung Koordinierungskreis ist erfolgt, Überarbeitung Web-Auftritt Gleichstellungsbeauftragte derzeit in interner Abstimmung



Quellen Bild: D. Suchantke

Was noch nicht ausreichend nachgewiesen ist

2.1.1 / 2.1.2 / 2.1.4 · Schulungen und VHS-Angebote

Auftrag: Diversity-Schulungen für Verwaltung/ freie Träger und mindestens ein VHS-Angebot pro Semester.

Fortschritt: Module bereitgestellt; Pilot: Haus der Wohnhilfe Herbst 2025; VHS-Angebot mangels Anmeldungen ausgefallen, Festschreibung einzelner Maßnahmen im 4. Gleichstellungsaktionsplan

2.2.1 · Bedarfserhebung für LSBTI*- Angebote

Auftrag: Bedarfe und bestehende Angebote erheben, Defizite gezielt schließen.

Fortschritt: noch keine Befragung belegt; möglicher Schwerpunkt in Kinder-/ Jugendstudie 2027.

2.4.1 / 2.4.3 · Stolpersteine und Zeitzeug*innenfilm

Auftrag: Gedenken an homosexuelle NS-Opfer; Film/ Geocaching zu queer-historischen Orten.

Fortschritt: Person Michael Fiebig recherchiert; Film-Grobkonzept und Finanzplan 2024 erstellt, Fertigstellung offen.

Quellen: Umsetzungsbericht 02/2026; Synopse 11/2026

Fazit und nächste Schritte



1. Umsetzungsnachweise vervollständigen

2. Verbindlichkeit herstellen

Offene Maßnahmen priorisieren: Schulungen, VHS-Angebote, Bedarfserhebung, Website

3. Abschließende Evaluation vorbereiten

Zielerreichung und Wirkungen bis Q1/2027 prüfen; Schnittstellen zum 4. Gleichstellungsaktionsplan nutzen.

4. Fortschreibung

Quelle: Aktionsprogramm 2.4.4 (Evaluierung Q1/2027); eigene Ableitung aus Synopse